

Bibel für Kinder  
zeigt:

Das erste  
Ostern



Text: Edward Hughes  
Illustration: Janie Forest  
Adaption: Lyn Doerksen  
Übersetzung: Siegfried Grafe  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

©2009 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Die Frau stand am lauten Abhang.  
Ihre traurigen Augen waren auf  
eine furchtbare Szene  
gerichtet. Ihr Sohn  
war im Sterben. Die  
Mutter war Maria  
und sie stand nahe  
an dem Platz wo  
Jesus an ein  
Kreuz genagelt  
war.





Wie konnte dies geschehen?  
Wie konnte Jesu gutes  
Leben auf solche Weisen  
enden? Warum konnte Gott  
zulassen, dass  
sein Sohn ans  
Kreuz genagelt  
und dort  
sterben würde.  
Hatte Jesus einen  
Fehler gemacht über  
wer er war? Hatte  
Gott gefehlt?





Nein! Gott hatte nicht gefehlt. Jesus machte keinen Fehler. Jesus wußte alle Zeit, dass er von bösen Menschen getötet werden würde. Sogar als Jesus ein Baby war, sagte ein alter Mann namens Simeon zu Maria, dass Traurigkeit auf sie zukommen würde.



Wenige Tage  
bevor Jesus getötet  
wurde, kam eine Frau  
und goß parfümte Salbung  
auf seine Füße. „Sie  
verschwendet Geld,“  
beschwerten sich die  
Jünger. „Sie hat ein gutes  
Werk getan,“ erwiderte Jesus.  
„Sie hat es für mein Begräbnis  
getan.“ Welche seltsame Worte!



Danach, Judas,  
einer der zwölf  
Jünger, war  
einverstanden,  
Jesus zu den  
Hohenpriestern  
für dreißig  
Silberstücke  
zu verraten.



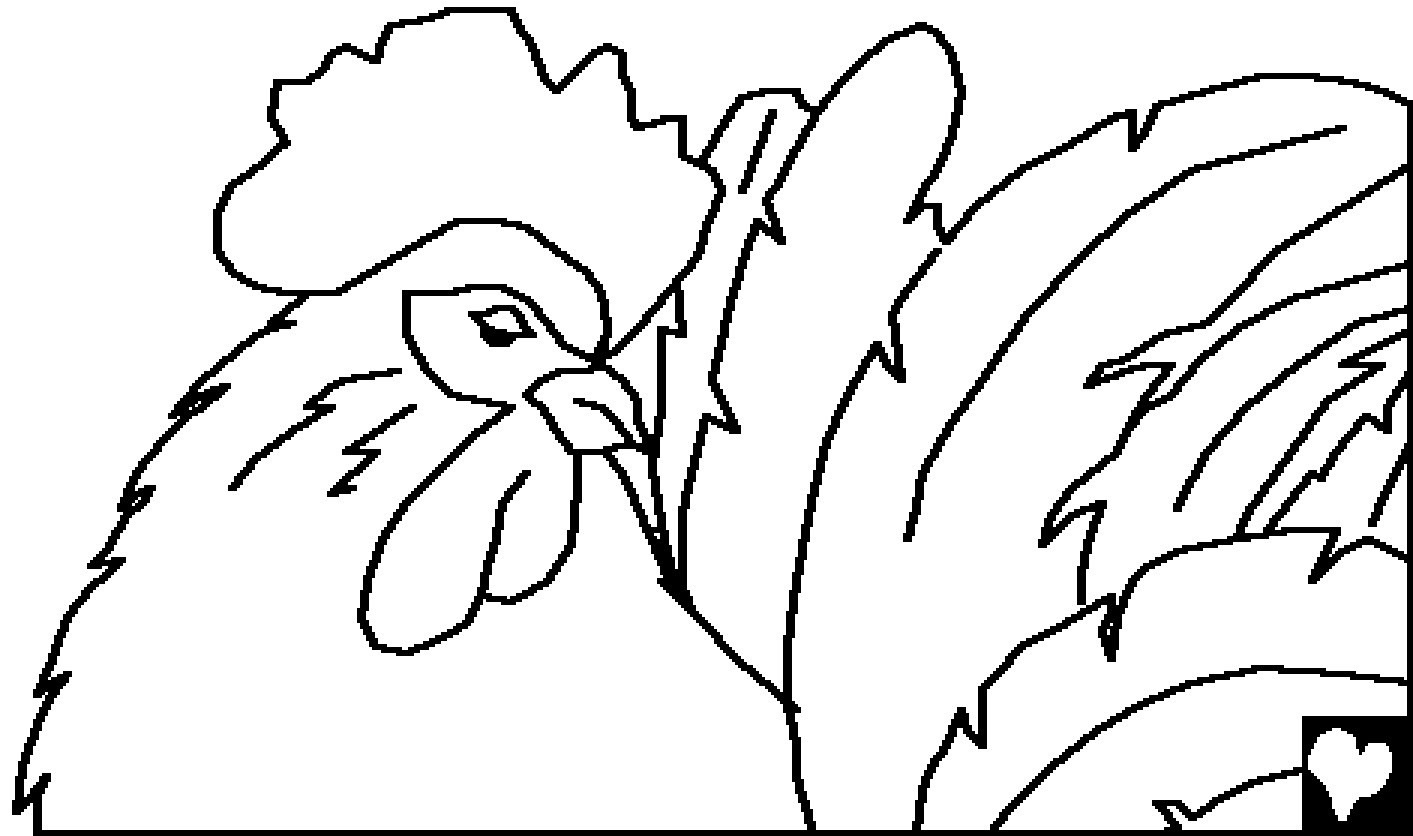


Am jüdischen Passah Fest hatte Jesus sein letztes Mahl mit den Jüngern. Er sagte zu ihnen wunderbare Dinge von Gott und seinen Verheißungen für die ihn lieben. Dann gab Jesus ihnen Brot und einen Kelch unter sich zu teilen. Diese sollten sie daran erinnern, dass Jesus seinen Körper und sein Blut für die Vergebung der Sünden gab.





Dann sagte Jesus zu seinen Freunden, dass er würde verraten werden und dass sie alle weglaufen würden. „Ich werde nicht weglaufen,“ bestand Petrus. „Bevor der Hahn kräht, wirst du mich drei Mal verleugnen,“ sagte Jesus.

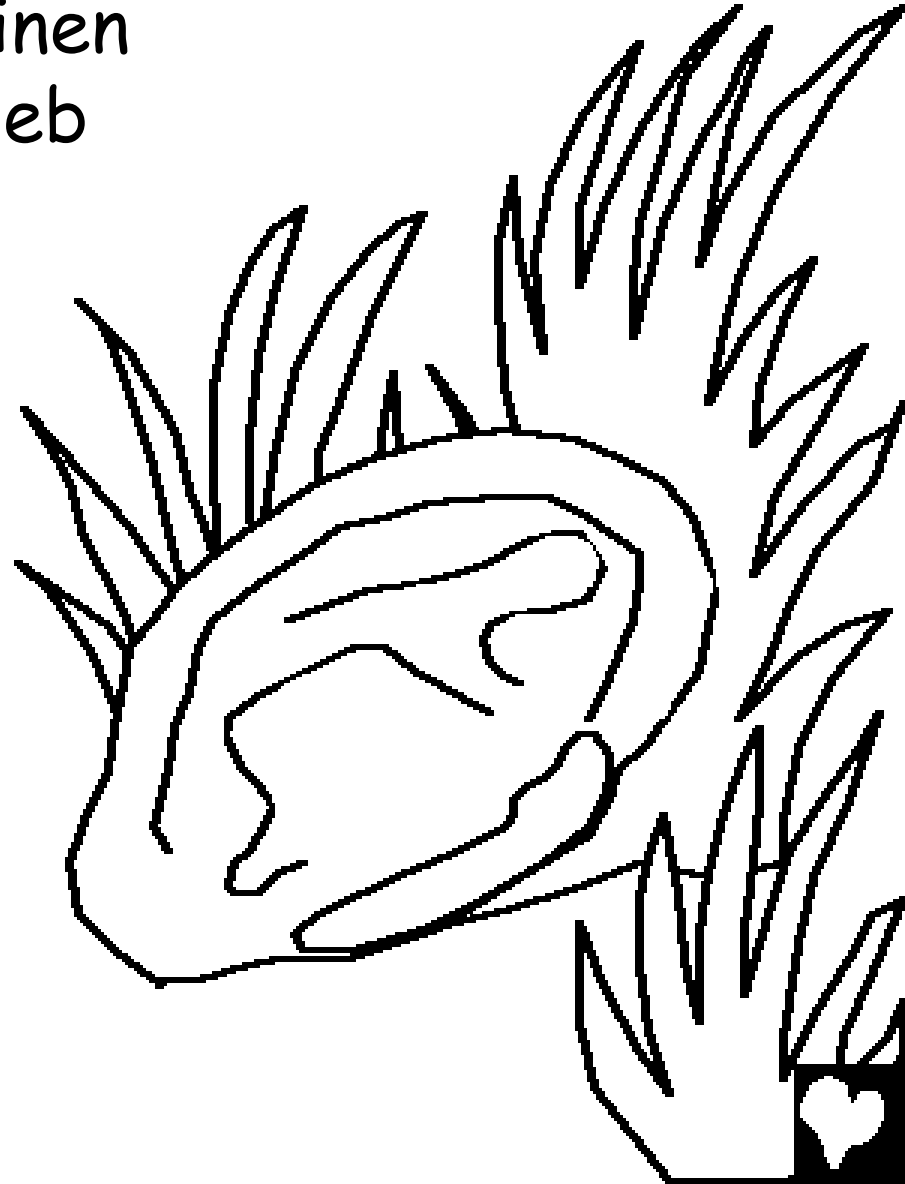




Später in jener Nacht ging Jesus zum Garten von Gethsemane, um zu beten. Die Jünger, die mit ihm waren, schliefen ein. „O mein Vater,“ betete Jesus, „...nimm diesen Kelch von mir. Doch nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“



Plötzlich kam eine Schar von Soldaten in den Garten, von Judas geleitet. Jesus leistete keinen Widerstand, aber Petrus hieb das Ohr eines Mannes ab. Schweigend, berührte Jesus das Ohr des Mannes und heilte es. Jesus wußte, dass seine Verhaftung ein Teil von Gottes Wille sei.



Die Schar nahm Jesus zu dem Hause vom Hohenpriester. Dort sagten die jüdischen Leiter, dass Jesus sterben sollte.

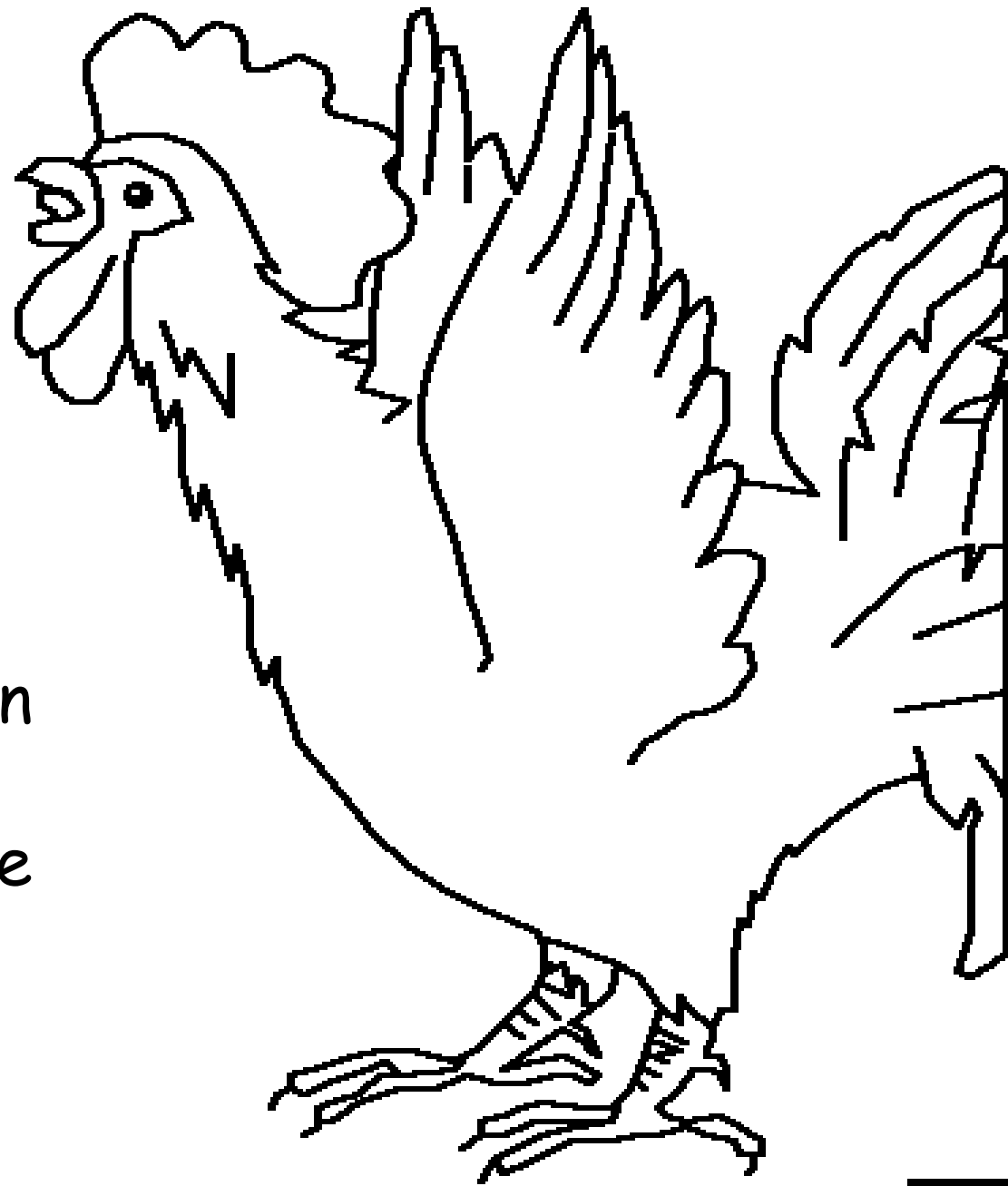
Nahe bei, stand Petrus neben dem Feuer der Diener und beobachtete die Szene.



Drei Mal starrten Leute den Petrus an und sagten,  
„Du warst mit Jesus.“ Drei Mal verleugnete  
Petrus dies, genauso  
wie Jesus gesagt  
hatte. Petrus  
fluchte sogar  
und schwor.



COCK-A-  
DOODLE-  
DOO



Gerade dann, ein Hahn  
krächte. Es war für  
Petrus wie die Stimme  
Gottes. Sich an die  
Worte von Jesus  
erinnernd, weinte  
Petrus bitterlich.





Auch  
Judas tat es Leid.

Er wußte, dass Jesus nicht  
irgendeiner Sünde schuldig  
war. Judas brachte die dreißig  
Silberstücke zurück, aber die  
Priester nahmen sie nicht an.  
Judas warf das Geld auf den  
Boden und ging - sich  
zu erhängen.



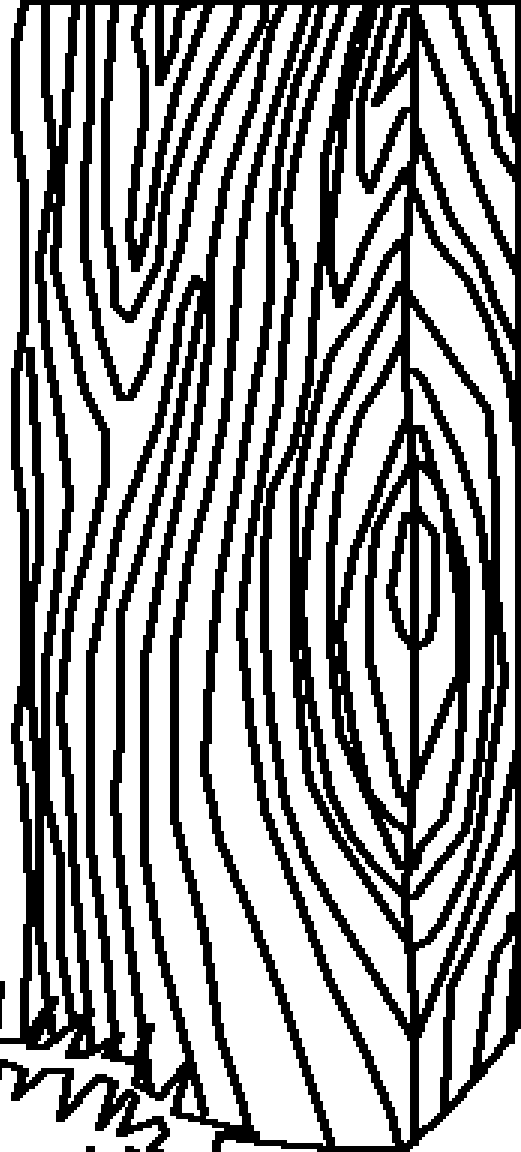
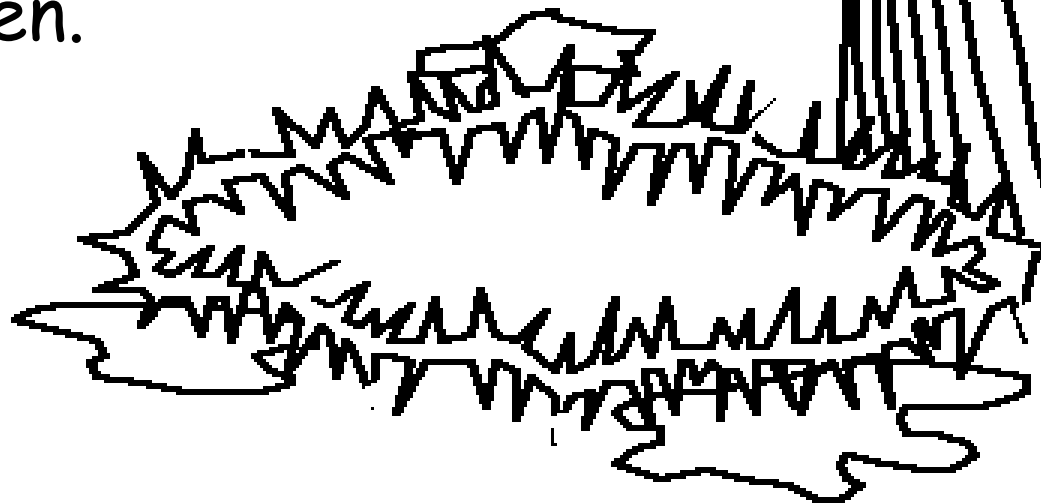


Die Priester brachten Jesus zu Pilatus, dem römischen Gouverneur. Pilatus sagte, „Ich finde keine Schuld an diesem Mann.“ Aber die bewegte Meute schrie fortwährend: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“



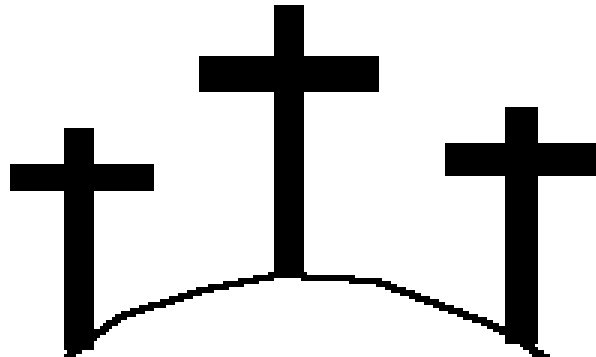


Endlich gab Pilatus nach und verurteilte Jesus zur Todesstrafe am Kreuz. Die Soldaten schlugen Jesus, spuckten in sein Gesicht und peitschten ihn. Sie machten eine grausame Krone von langen, scharfen Dornen und preßten sie auf seinen Kopf. Dann nagelten sie ihn auf ein hölzernes Kreuz zu sterben.



Jesus wußte immer, dass er auf diese Weise sterben würde. Jesus wußte auch, dass sein Tod Vergebung für Sünder bringen würde, die auf ihn

vertrauen. Zwei Kriminelle wurden neben Jesus gekreuzigt. Einer glaubte an Jesus - und ging zum Paradies. Der andere tat dies nicht.



Nach Stunden im Leiden, sagte Jesus, „Es ist vollendet“ und starb. Sein Werk war vollendet. Freunde bestatteten ihn und legten ihn in ein gehauenes Grab in dem niemand je gelegen hatte.



Dann versiegelten  
römische Soldaten  
das Grab und  
bewachten es.  
Niemand konnte  
hinein - oder  
heraus.



Wenn dies das Ende der  
Geschichte wäre, wie  
traurig würde dies sein.  
Aber Gott tat etwas  
Wunderbares.  
Jesus blieb  
nicht tot.

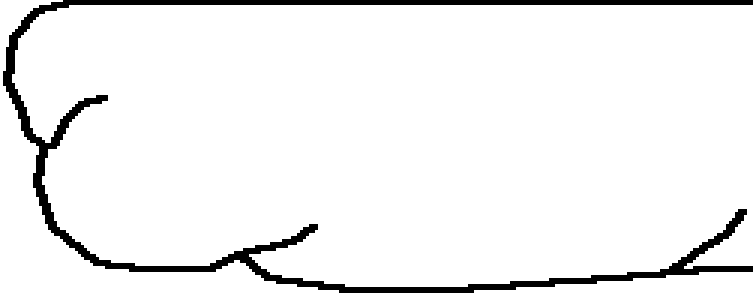


Früh am Morgen des ersten  
Tages der Woche, fanden  
einige von Jesu Jüngern  
den Stein weggerollt  
von dem Grabe. Als  
sie hineinschauten,  
war Jesus nicht  
mehr da.



Eine Frau blieb weinend am Grab.  
Jesus erschien ihr. Freudig eilte  
sie zurück, um den anderen  
Jüngern zu berichten.  
„JESUS LEBT! JESUS  
IST VON DEN TOTEN  
AUFERSTANDEN!“





Bald kam Jesus zu den Jüngern und zeigte ihnen die Zeichen der Nägel in seinen Händen. Es war wahr. **JESUS WAR WIEDER AM LEBEN.** Er vergab Petrus seine Verleugnung und sagte den Jüngern, dass sie die frohe Botschaft von ihm an alle weiterreichen sollen. Dann kehrte er in den Himmel zurück von wo er am ersten Weihnachten gekommen war.





# „Das erste Ostern“

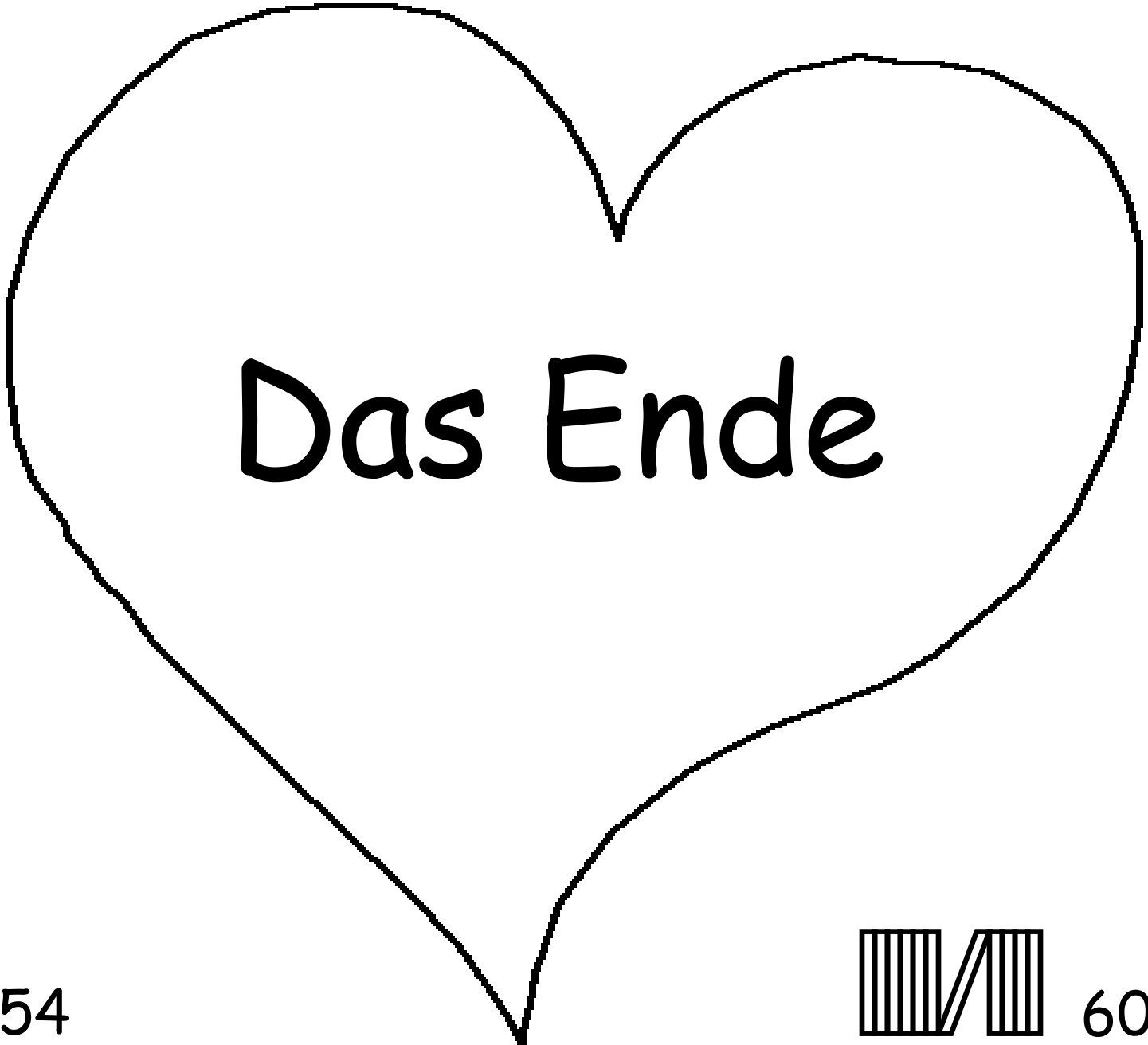
Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Matthäus 26-28, Lukas 22-24  
und Johannes 13-21

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“  
Psalm 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

